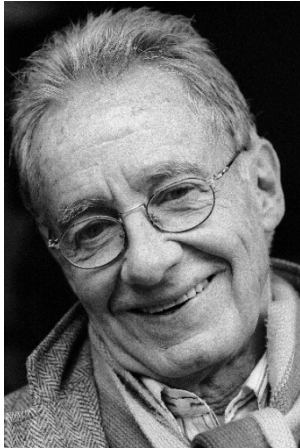


# Zukunfts – und Reportagewerkstatt : ein Schülerprojekt



Peter Lilienthal- wer ist das eigentlich?

Das fragten wir uns auch, als wir von Frau Hecke-Schöffel zu einem freiwilligen Projekt mit ihm angemeldet wurden. Ist es etwa ein Nachkomme des berühmten Flugzeugerfinders Otto Lilienthal? Nein, aber dennoch ist er für uns ein nicht minder bedeutender Mann. Für Viele ist er der bedeutendste deutsche Filmregisseur, das ist nämlich sein Beruf, des 20ten Jahrhunderts. Mit diesem Mann jedenfalls trafen wir uns vom 14.-16. Juli im ARRI Kino zu einem Partnerprojekt des Treffpunkts Filmkultur und von der ADK (Akademie der Künste), das von ihm selbst eingeleitet wurde. Bei dieser „Filmwerkstatt“ sprachen wir aber nicht ausschließlich über ihn und seine interessante Arbeit, sondern auch über viele andere interessante Themen wie aktuelle Ereignisse, Wassermangel und Armut oder die schaffenden Künste, wobei er uns über seine erstaunlichen persönlichen Erfahrungen in diesem Zusammenhang berichtete .

Kurz nach den Sommerferien wurden wir dann eingeladen, für die Fortsetzung dieses Projekts am 10.11.-13.11. nach Berlin zu kommen, weswegen wir von der Schule befreit wurden. Frau Guggemos vom Treffpunkt Filmkultur e.V., die Projekte mit Künstlern an Schulen leitet, erklärte sich freundlicherweise bereit, uns auf dem Flug und in Berlin zu begleiten. Dort besuchten wir am ersten Tag die Moses-Mendelssohn-Gesamtschule, eine Patenschule der ADK im Immigrantenviertel Moabit. Wir beobachteten eine Klasse, unter der sich auch Schüler mit Immigrationshintergrund und zwei Kinder mit erhöhtem Förderbedarf befanden. Regelschulkinder und solche mit Förderbedarf sollten dort gemeinsam lernen, was sich unserer Ansicht nach eher schwierig gestaltete. Im Anschluss daran besichtigten wir noch mehrere Gebäude wie z. B. das Fernseh- und Filmmuseum, das Hauptgebäude der ADK, den Reichstag und den Bahnhof. So bekamen wir einen ganz guten Überblick über Berlin. Am nächsten Tag liefen wir dann in aller Früh mit unseren Koffern bepackt zur West-Akademie, wo wir uns mit Peter Lilienthal und Potsdamer Schülern trafen. Dort schauten wir uns ein paar Filmausschnitte an, unterhielten uns über die Kunst der Reportage, wobei einer von uns einen Reisebericht aus dem Urlaub vorstellte. Die Grundlage dafür bildeten in einem Schuhkarton gesammelte Materialien zum Anfassen, Ansehen und Lesen. Außerdem hatten wir die Möglichkeit, dem Regisseur alle möglichen Fragen zu stellen, durch welche auch er mehr über uns erfahren wollte. Insgesamt war das eine sehr interessante und lohnende Reise nach Berlin, deshalb waren wir alle etwas traurig, als wir wieder im Flieger nach München saßen und Richtung Heimat flogen. Jedoch sollte dieses Projekt nur ein Anstoß für uns sein, weitere künstlerische Unternehmungen oder Projekte zu machen, worüber wir dann auch berichten werden.



Perikles Talantopoulos  
Stefan Wege  
Vinzenz Gilgenreiner

